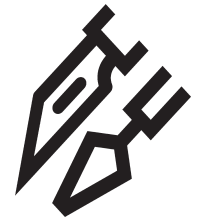


Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik



Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*• Vorpraktikum: 12 Monate• Eignungsgespräch, Mappe | <ul style="list-style-type: none">• u.a. Bachelor of Arts• ggf. Auswahlverfahren |
|---|---|

Regelstudienzeit

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• sieben Semester• im Studium ist ein Fachpraktikum von mindestens 12 Wochen vorgesehen | <ul style="list-style-type: none">• drei Semester• Eignungstest |
|--|--|

Abschluss

Bachelor of Arts

Master of Arts
Konservierung und Restaurierung
oder
Master of Science
Geo- und Feldarchäologie

erreichbare Leistungspunkte

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Studiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Das Studium

Wer Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik studiert, erwirbt die Kenntnisse und Fähigkeiten, die man benötigt, um selbstständig und verantwortlich alle Aufgaben der Konservierung und Restaurierung bzw. der Grabungstechnik an schwierigen Objekten durchzuführen.

Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen zugunsten der Restaurierung von Technischem bzw. Archäologischem Kulturgut oder von Fotos, Filmen und Datenträgern, zum anderen zugunsten der Grabungstechnik. Die Restaurierung von Technischem Kulturgut und von Fotos, Filmen und Datenträgern sowie die Grabungstechnik werden bundesweit nur an der HTW Berlin angeboten.

Der Studiengang Konservierung/Restaurierung und Grabungstechnik der HTW Berlin bildet seit 1993 Spezialisten für die Restaurierung von Kulturgütern aus. Solche können im Boden liegen, in Archiven und Museen geborgen sein oder als historische Anlage in der Landschaft stehen. Auch Filme, Fotografien und andere mit technischen Medien gemachte Aufzeichnungen können Kulturgüter sein, um deren Erhaltung man sich kümmern muss.

Der Studiengang hat vier Schwerpunkte: Archäologisch-Historisches Kulturgut und Grabungstechnik, Moderne Materialien & Technisches Kulturgut und Audiovisuelles & Fotografisches Erbe. Aufbauend auf kultur- und naturwissenschaftlichen sowie anwendungspraktischen Grundlagen fördert die Ausbildung das eigenständige systematische Denken und Handeln der Studierenden, die später in Museen, Archiven und Galerien, in Behörden oder der Privatwirtschaft Beschäftigung finden.

Wer zum Studium der Restaurierung/Grabungstechnik zugelassen werden möchte, muss nicht nur ein einjähriges Vorpraktikum nachweisen, sondern auch seine Eignung. Jeweils zum Wintersemester werden 40 Studierende (maximal 10 je Schwerpunkt) aufgenommen. Schon im Grundstudium wird in den Laboren des Studiengangs an historischen Originalobjekten gearbeitet. Dabei werden erste Erfahrungen

für die spätere verantwortungsvolle Tätigkeit gesammelt.

Das unabhängig von der Spezialisierung gemeinsame Grundstudium ruht auf drei Säulen. Da sind erstens die naturwissenschaftlichen Grundlagen, denn wer antike Tongefäße und Mauerreste ausgraben oder historische Fotos restaurieren möchte, muss Zerfallsprozesse im Boden, Wasser und an der Luft kennen und einschätzen können. Da sind zweitens die geisteswissenschaftlichen Grundlagen, also Kenntnisse der Archäologie, Technik-, Kunst- sowie Foto- und Filmgeschichte. Und da sind drittens die technischen Grundlagen, Methoden und Ästhetischen Ansätze der Restaurierung selbst.

Die Spezialisierung in die vier Schwerpunkte erfolgt mit Beginn des 1. Semesters. In den höheren Semestern werden die Kenntnisse im jeweiligen Spezialgebiet vertieft und die manuellen Fertigkeiten weiter verfeinert. Den Abschluss des Studiums bildet eine Bachelor-Arbeit.

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 1. Semester

1. Semester

Module Bachelor Basisstufe		Art	Form	SWS	LP	
B1	Dokumentation 1	P			5	Form der Lehrveranstaltung: V= Vorlesung
B1.1	Dokumentieren		SU	1		
B1.2	Fotografie (s/w)		SU/Ü	1/1		
B1.3	Erfassen und Skizzieren		Ü	1		V=
B2a	Kulturgeschichte/Archäologie 1	WP			5	Vorlesung
B2.1	Kulturgeschichte und Archäologie 1		SU	1		SU=
B2.3	Ethik und Geschichte des Erhalts von Kulturerbe		SU	1		Seminaristischer Unterricht
B2.4	Kunstgeschichte 1		SU	1		Ü=
B2b	Kultur-, Technik- und Mediengeschichte 1	WP			5	Übung
B2.2	Kultur-, Technik- und Mediengeschichte des 18. und 19. Jh.		S	1		S=
B2.3	Ethik und Geschichte des Erhalts von Kulturerbe		SU	1		Seminar
B2.4	Kunstgeschichte 1		SU	1		
B3	Naturwissenschaft 1	P			5	Art des Moduls: P= Pflichtfach
B3.1	Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie zur Erhaltung von Kulturgut		SU	2		
B3.2	Mikroskopie historischer Stoffe und Materialien		SU/Ü	1/1		
B3.2	Historisches Material und Werkstoffkunde 1		SU/Ü	1/1		WP=
B4a	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AHK) sowie der Grabungstechnik 1	WP			5	Wahlpflichtfach
B4.1	Praktische Maßnahmen 1: Reinigungsmethoden		SU	2		SWS=
B4.3	Fund und Befund in der Archäologie 1		SU	1		Semesterwochenstunden
B4b	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken (MMMT und AVF) 1	WP			5	LP=
B4.1	Praktische Maßnahmen 1: Reinigungsmethoden		SU	2		Leistungspunkte (ECTS)
B4.2	Angewandte Methoden der Restaurierung		SU	1		
B5	Projekt 1					
B5a	Projekt AHK 1: Freilegung, Klebung und Ergänzung anorganischer Materialien 1	WP	Ü	1	6	
B5b	Projekt MMTK 1: Konservierungstechnische Demontage	WP	Ü	1	6	
B5c	Projekt AVF 1: Restaurierung von Fotografien: Lösen und Reinigen	WP	Ü	1	6	
B5d	Projekt GT 1: Erfassen einer archäologischen Fundstätte	WP	Ü	1	6	
B6	Englisch 1	P	Ü	4	4	
Summe je Semester				12/9	30	

Studienschwerpunkte:

- Archäologisch-Historisches Kulturgut (AHK)
- Moderne Materialien und Technisches Kulturgut (MMTK)
- Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut (AVK)
- Grabungstechnik (GT)

Bereits im ersten Semester muß einer der vier Studienschwerpunkte gewählt werden.

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 2. Semester

BA

2. Semester

Module Bachelor Basisstufe		Art	Form	SWS	LP	
B7	Dokumentation 2	P			4	Form der Lehrveranstaltung:
B7.1	Fotografie (Farbe)		SU/Ü	1/1		
B7.2	Technisches Zeichnen		Ü	1		
B8a	Kulturgeschichte/Archäologie 2	WP			4	V= Vorlesung
B8.1	Kulturgeschichte und Archäologie 2		SU/Ü	1/1		SU= Seminaristischer Unterricht
B8.3	Kunstgeschichte 2		SU	1		
B8b	Kultur-, Technik- und Mediengeschichte 2	WP			4	Ü= Übung
B8.2	Kultur-, Technik- und Mediengeschichte des 20. Jhs.		SU/Ü	1/1		
B8.3	Kunstgeschichte 2		SU	1		
B9	Naturwissenschaft 2	P			5	S= Seminar
B9.1	Grundlagen der organischen und anorganischen Chemie zur Erhaltung von Kulturgut 2		SU/Ü	2/1		
B9.2	Historische Material- und Werkstoffkunde 2		SU/Ü	1/1		
B10a	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AHK) sowie der Grabungstechnik 2	WP			5	Art des Moduls:
B10.1	Praktische Maßnahmen 2: Grundlagen des Festigens, Klebens, Beschichtens	(P)	SU/Ü	2/1		P= Pflichtfach
B10.3	Fund und Befund in der Archäologie 2	(WP)	SU	1		WP= Wahlpflichtfach
B10b	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken (MMMT und AVF) 2	WP			5	SWS= Semesterwochenstunden
B10.1	Praktische Maßnahmen 2: Grundlagen des Festigens, Klebens, Beschichtens	(P)	SU/Ü	2/1		LP= Leistungspunkte (ECTS)
B10.2	Angewandte Klebetechniken	(WP)	SU/Ü	1		
B11	Projekt 2					
B11a	Projekt AHK 2: Freilegung, Klebung und Ergänzung anorganischer Materialien 2	WP	Ü	1	6	
B11b	Projekt MMTK 2: Stabilisieren und Fügen	WP	Ü	1	6	
B11c	Projekt AVF 2: Restaurierung von Fotografie: Stabilisieren und Retusche	WP	Ü	1	6	
B11d	Projekt GT 2: Erfassen archäologisch-topographischer Situationen	WP	Ü	1	6	
B12	Englisch 2	P	Ü	4	4	
B13	Allgemeinwissenschaftliches WP-Fach 1	WP	SU	2	2	
Summe je Semester				11/11	30	

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 3. Semester

BA

3. Semester

Module Bachelor Spezialisierungsstufe		Art	Form	SWS	LP	
B14	Dokumentation 3: Datenverarbeitung in der Konservierungs-, Restaurierungs- und Grabungstechnik	P	Ü	2	4	
B15a	Kulturgeschichte/Archäologie 3	WP			5	Form der Lehrveranstaltung: V= Vorlesung SU= Seminaristischer Unterricht Ü= Übung S= Seminar
B15.1	Vertiefte Archäologie 1		SU	2		
B15.5	Metallische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2		
B15b	Kulturgeschichte/Technik 3	WP			5	Art des Moduls: P= Pflichtfach WP= Wahlpflichtfach SWS= Semesterwochenstunden LP= Leistungspunkte (ECTS)
B15.2	Geschichte der Ingenieurwissenschaften und Technik 1		SU	1		
B15.3	Einführung in die historische Anwendung der Mechanik und Elektrotechnik 1		SU	1		
B15.5	Metallische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2		
B15c	Kulturgeschichte/Medien 3	WP			5	
B15.4	Geschichte der Fotografie und des Films 1		SU	2		
B15.5	Metallische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2		
B16a	Naturwissenschaft (AHK, MMTK und GT) 3	WP			4	
B16.1	Methoden zur Untersuchung historischer Baumaterialien		SU	2		
B16b	Naturwissenschaft (AVF) 3	WP			4	
B16.2	Historische Technologien von Medien		SU	2		
B17	Präventive Konservierung 1: Verpackung, Transport, Ausstellung	P	SU/Ü	1/1	4	
B18a	Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AHK) 1	WP			5	
B18.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 1: Theorie und Praxis von Ergänzung und Retusche		SU/Ü	1/1		
B18.2	Konservierungs- und Restaurierungstechnik AHK 1		SU	1		
B18.8	Bodenkunde		SU/Ü	1/1		
B18b	Konservierungs- u. Restaurierungstechniken (MMTK) 1	WP			5	
B18.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 1: Theorie und Praxis von Ergänzung und Retusche		SU/Ü	1/1		
B18.3	Konservierungs- und Restaurierungstechnik MMTK 1		SU	1		
B18.7	Vermessung		SU/Ü	1/1		
B18c	Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AVF) 1	WP			5	
B18.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 1: Theorie und Praxis von Ergänzung und Retusche		SU/Ü	1/1		
B18.4	Konservierungs- und Restaurierungstechnik AVF 1		SU	1		
B18.5	Historische Verfahren der Informationsspeicherung		SU/Ü	1/1		
B18d	Grabungstechnik 1	WP			5	
B18.6	Anthropologie		SU	1		
B18.7	Vermessung		SU/Ü	1/1		
B18.8	Bodenkunde		SU/Ü	1/1		
B19	Projekt 3	WP			6	
B19a	Projekt AHK 3: Spezifische Methoden bei anorganischen Materialien		SU/Ü	1/1		
B19b	Projekt MMTK 3: Reinigung und Konservierung von Metall		SU/Ü	1/1		
B19c	Projekt AVF 3: Historische Verfahren der Informationsspeicherung		SU/Ü	1/1		
B19d	Projekt 3 GT: Archäologische Befunde	WP	SU/Ü	1/1	6	
B20	Allgemeinwissenschaftliches WP-Fach 2	WP	SU	2	2	
Summe je Semester				13/6	30	

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 4. Semester

4. Semester

Module Bachelor Spezialisierungsstufe		Art	Form	SWS	LP
B21a	Kulturgeschichte/Archäologie 4	WP			6
B21.1	Vertiefte Archäologie 2		SU/Ü	1/1	
B21.5	Nichtmetallische anorganische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	
B21b	Kulturgeschichte/Technik 4	WP			6
B21.2	Geschichte der Ingenieurwissenschaften und Technik 2		Ü	1	
B21.3	Einführung in die historische Anwendung der Mechanik und Elektrotechnik 2		SU	1	
B21.5	Nichtmetallische anorganische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	
B21c	Kulturgeschichte/Medien 4	WP			6
B21.4	Geschichte der Fotografie und des Films 2		SU/Ü	1/1	
B21.5	Nichtmetallische anorganische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	
B22a	Naturwissenschaft (AHK, MMTK, AVF) 4	WP			5
B22.1	Analyse anorganischer Materialien im Kunst- und Kulturgut		SU/Ü	1/1	
B22b	Naturwissenschaft (GT) 4	WP			5
B22.2	Archäometrische Prospektion		SU/Ü	1/1	
B23	Präventive Konservierung 2	P			5
B23.1	Notsituationen und Sofortmaßnahmen		SU	1	
B23.2	Umwelttechnische Messverfahren		Ü	1	
B24a	Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AHK) 2	WP			6
B24.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 2: Spezielle Fragen der Reinigung, Klebung und Beschichtung		SU	2	
B24.2	Konservierungs- u. Restaurierungstechnik AHK 2		SU/Ü	1/1	
B24b	Konservierungs- u. Restaurierungstechniken (MMTK) 2	WP			6
B24.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 2: Spezielle Fragen der Reinigung, Klebung und Beschichtung		SU	2	
B24.3	Konservierungs- u. Restaurierungstechnik MMTK 2: Natürliche organische Materialien		SU/Ü	1/1	
B24c	Konservierungs- und Restaurierungstechniken (AVF) 2	WP			6
B24.1	Allgemeine Restaurierungstechnik 2: Spezielle Fragen der Reinigung, Klebung und Beschichtung		SU	2	
B24.4	Konservierungs- und Restaurierungstechnik AVF 2		SU/Ü	1/1	
B24d	Grabungstechnik 2	WP			6
B24.5	Grabungskonzeption, -durchführung, -berichte		SU	2	
B24.6	Archäologische Prospektionsmethoden		SU/Ü	1/1	
B25	Projekt 4	WP			5
B25a	Projekt AHK und GT 4: Blockbergungen		Ü	2	
B25b	Projekt MMTK 4: Restaurierung von natürlichen organischen Polymermaterialien		Ü	2	
B25c	Projekt AVF 4: Moderne Verfahren d. Informationsspeicherung	WP	Ü	2	5
B30	Praxisphase: Fachpraktikum	WP			3
Summe je Semester				8/6	30

Form der Lehrveranstaltung:

V=
Vorlesung

SU=
Seminaristischer Unterricht

Ü=
Übung

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS=
Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 5. Semester und 6. Semester

5. Semester

Module Bachelor Vertiefungsstufe		Art	Form	SWS	LP
B26a	Dokumentation (AHK und MMTK) 4	WP			4
B26.1	Digitale Bildbearbeitung		Ü	2	
B26b	Dokumentation (AVF) 4	WP			4
B26.2	Digitale Bild- und Tonbearbeitung		Ü	2	
B26c	Dokumentation (GT) 4	WP			4
B26.3	Prospektionsauswertung		Ü	2	
B27a	Kulturgeschichte/Archäologie 5	WP			5
B27.1	Auswertung des kulturhistorischen/archäologischen Projektes		Ü	2	
B27.3	Natürliche organische Materialien und Technologien		SU	2	
B27b	Kulturgeschichte/Technik und Medien 5	WP			5
B27.2	Auswertung des kulturhistorischen Projektes der Neuzeit		Ü	2	
B27.3	Natürliche organische Materialien und Technologien		SU	2	
B28a	Naturwissenschaft (AHK, MMTK, AVF) 5	WP			5
B28.1	Instrumentelle Methoden zur Untersuchung von Kunst- und Kulturgut		SU	2	
B28b	Naturwissenschaft (GT) 5	WP			5
B28.2	Paläozoologie		SU/Ü	1/1	
B29a	Präventive Konservierung (AHK und GT) 3	WP			4
B29.1	Fundbehandlung, Fundbergung		Ü	2	
B29b	Präventive Konservierung (MMTK und AVF) 3	WP			4
B29.2	Lagerung von Objekten, Depotpflege		SU/Ü	1/1	
B30	Praxisphase: Fachpraktikum	P			12
Summe je Semester				3-5/5-7	30

Form der Lehrveranstaltung:

V=
Vorlesung

SU=
Seminaristischer Unterricht

Ü=
Übung

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS=
Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

6. Semester

Module Bachelor Vertiefungsstufe		Art	Form	SWS	LP
B31a	Dokumentation (AHK und AVF) 5	WP			5
B31.1	Erfassung von Beständen		Ü	2	
B31b	Dokumentation (MMTK und GT) 5	WP			5
B31.2	Erfassung der statischen Gegebenheiten		SU/Ü	1/1	
B32a	Kulturgeschichte/Archäologie (AHK) 6	WP			5
B32.1	Kulturgeschichte der Antike		SU	1	
B32.4	Halbsynthetische und synthetische organische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	
B32b	Kulturgeschichte/Archäologie (GT) 6	WP			5
B32.1	Kulturgeschichte der Antike		SU	1	
B32.5	Paläobotanik		SU/Ü	1/1	
B32c	Kulturgeschichte/Technik 6	WP			5
B32.2	Industriekultur		SU	1	
B32.4	Halbsynthetische und synthetische organische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 6. Semester

BA

Module Bachelor Vertiefungsstufe		Art	Form	SWS	LP
B32d	Kulturgeschichte/Medien 6	WP			5
B32.3	Mediengeschichte		SU	1	
B32.4	Halbsynthetische und synthetische organische Materialien und Technologien der Vergangenheit		SU	2	
B33	Naturwissenschaft 6 Analyse organischer Materialien im Kunst- und Kulturgut	P	SU/Ü	1/1	5
B34	Konservierungs-, Restaurierungs-, Grabungstechnik 3	P	SU/Ü	1/1	5
B34a	Konservierungs- u. Restaurierungstechnik (AHK) 3				
B34b	Konservierungs- u. Restaurierungstechnik (MMTK) 3				
B34c	Konservierungs- u. Restaurierungstechnik (AVF) 3				
B34d	Grabungstechnik 3	P	SU/Ü	1/1	5
B35	Projekt 5.1	WP	Ü	1	5
B35a	Projekt AHK 5.1: Interdisziplinäres Projekt: Organische Materialien 1 – Planung und Konzept				
B35b	Projekt MMTK 5.1: Interdisziplinäres Projekt: Sammlungsbestände/halbsynthetische und synthetische Polymere – Planung und Konzept				
B35c	Projekt AVF 5.1: Interdisziplinäres Projekt: Sammlungsbestände, insbesondere mit organischen Bestandteilen – Planung und Konzept				
B35d	Projekt GT 5.1: Interdisziplinäres Projekt : Archäometrische Prospektion – Planung und Konzept	WP	Ü	1	5
B36	Projekt 5.2	WP	Ü	1	5
B36a	Projekt AHK 5.2: Interdisziplinäres Projekt : Organische Materialien 1 – Durchführung und Bericht				
B36b	Projekt MMTK 5.2: Interdisziplinäres Projekt: Sammlungsbestände/halbsynthetische und synthetische Polymere – Durchführung und Bericht				
B36c	Projekt AVF 5.2: Interdisziplinäres Projekt: Sammlungsbestände, insbesondere mit organischen Bestandteilen – Durchführung und Bericht				
B36d	Projekt GT 5.2: Interdisziplinäres Projekt Archäometrische Prospektion – Durchführung und Bericht	WP	Ü	1	5
B 40a	Bachelorarbeit (anteilig 6. Semester)	P			3
Summe je Semester				5-6/ 5-6	33

Form der Lehrveranstaltung:

V=
Vorlesung

SU=
Seminaristischer Unterricht

Ü=
Übung

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS=
Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Studienplanübersicht über die Module im 7. Semester

7. Semester

Module Bachelor Vertiefungsstufe		Art	Form	SWS	LP
B37	Naturwissenschaft 7 Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden	P	SU	1	5
B38	Projekt 6.1	WP	Ü	1	5
B38a	Projekt AHK 6.1: Erstellung von Erhaltungskonzepten für archäologische/ historische Objekte				
B38b	Projekt MMTK 6.1: Erstellung von Erhaltungskonzepten für Objekte aus modernen Materialien und technisches Kulturgut				
B38c	Projekt AVF 6.1: Erstellung von Erhaltungskonzepten für audiovisuelle und fotografische Objekte				
B38d	Projekt GT 6.1: Erstellung von Konzepten für die Bestandsaufnahme/ Erhaltung von archäologischen Fundstätten oder Befunden	WP	Ü	1	5
B39	Projekt 6.2	WP	Ü	1	5
B39a	Projekt AHK 6.2: Durchführung und Dokumentation der Erhaltung von archäologischen/historischen Objekten				
B39b	Projekt MMTK 6.2: Durchführung und Dokumentation der Erhaltung von Objekten aus modernen Materialien und technischem Kulturgut				
B39c	Projekt AVF 6.2: Durchführung und Dokumentation der Erhaltung von audiovisuellen und fotografischen Objekten				
B39d	Projekt GT 6.2: Durchführung und Dokumentation der Bestandsaufnahme/Erhaltung von archäologischen Fundstätten oder Befunden	WP	Ü	1	5
B40a	Bachelorarbeit (anteilig 7. Semester)	P			9
B40b	Bachelorseminar, Kolloquium		SU	1	3
Summe je Semester				2/2	27
Summe Bachelorstudium Schwerpunkt AHK				55/46	210
Summe Bachelorstudium Schwerpunkt MMTK				57/44	210
Summe Bachelorstudium Schwerpunkt AVF				56/45	210
Summe Bachelorstudium Schwerpunkt GT				54-/47	210

Form der Lehrveranstaltung:

V=
Vorlesung

SU=
Seminaristischer Unterricht

Ü=
Übung

Art des Moduls:

P=
Pflichtfach

WP=
Wahlpflichtfach

SWS=
Semesterwochenstunden

LP=
Leistungspunkte (ECTS)

Anmerkungen:
Ein Leistungspunkt steht für eine studentische Lernzeit (Workload) von 30 Stunden á 60 Minuten. Die Bachelorarbeit ist an der 25. Woche des 6. Semesters anzufertigen. Die Bearbeitungszeit beginnt zu Semesteranfang. Der Workload beträgt 12 LP á 30 Stunden = 360 Stunden. Als maximale Bearbeitungsdauer sind 10 Wochen vorgesehen.

Ordnung für die praktische Vorbildung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik (Auszug)

§ 3 Dauer der praktischen Vorbildung

(1) Die Dauer der praktischen Vorbildung beträgt mindestens 12 Monate. Schulzeiten, Urlaub, Krankheit und sonstige Fehltage gelten nicht als Praktika im Sinne der Rahmenordnung.

(2) Das Vorpraktikum sollte in der Regel vor Aufnahme des Studiums vollständig absolviert sein. Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission des Studienganges gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 auf Antrag. **Ein Mindestumfang von 10 Monaten muss jedoch bereits abgeleistet sein.** Die verbleibenden 2 Monate sind bis zum Beginn des 3. Studiensemesters nachzuweisen.

§ 4 Inhalt und Umfang der praktischen Vorbildung/Ausbildungsplan

(1) Das Vorpraktikum im Umfang von 12 Monaten dient der Vorbereitung auf das Studium im Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik. Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen sollen sich mit den Aufgaben, Arbeitsbedingungen und Tätigkeitsfeldern in der Restaurierung oder auf archäologischen Ausgrabungen vertraut machen. Hauptziel des Vorpraktikums ist die Schulung manueller Fähigkeiten, insbesondere das Erlernen handwerklicher Präzision.

(2) Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen für die Studienschwerpunkte der Restaurierung sollen 12 Monate im Bereich der Konservierung und Restaurierung Grundkenntnisse der Konservierung und Restaurierung von archäologisch - historischem Kulturgut, modernen Materialien und technischem Kulturgut oder audiovisuellem und fotografischem Erbe erwerben. Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass die Studienbewerber und Studienbewerberinnen Grundkenntnisse erwerben in:

- Werkstoffkunde und der handwerklichen Bearbeitung unterschiedlicher Materialien,
- Betrachtung und Dokumentation von Objekten in ihrem kulturhistorischen und materialtechnischen Zusammenhang,
- einigen grundlegenden Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung,
- Benutzung und Pflege von Werkstatt und/oder Laboreinrichtungen,

- Arbeitsschutzmaßnahmen,
- Benutzung von Archiven, Bibliotheken und DV-gestützten Dateien als Netzwerke oder im Internet.

Bis zu 3 von 12 Monaten können die Studienbewerber und Studienbewerberinnen im Bereich der Grabungstechnik in folgenden Tätigkeitsbereichen einen Einblick und Fertigkeiten erwerben:

- Einrichten und Putzen von Flächen und Profilen,
- Erkennen und Schneiden von Verfärbungen mit Festlegung der Schnittrichtung und Schnittart,
- Anwendung von Vermessungsgeräten,
- maßstäbliches Zeichnen,
- schriftliche Dokumentation von Befunden und Funden,
- Bergen und Sichern von Fundmaterial,
- Grundkenntnisse in der Bibliotheksnutzung, in der Kunst-, Kultur- und Technikgeschichte sowie im Arbeitsschutz.

(3) Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen für den Studienschwerpunkt Grabungstechnik müssen von den 12 Monaten mindestens 9 Monate im Bereich der Grabungstechnik einen Einblick und Fertigkeiten erwerben und können auch bis zu 3 Monate Grundkenntnisse in dem in Absatz 2 beschriebenen Bereich der Konservierung und Restaurierung erwerben.

(4) Es wird empfohlen, die beabsichtigte Wahl des Studienschwerpunktes zu beachten.

§ 5 Praktikumsort

(1) Die praktische Vorbildung im Bereich Restaurierung soll im Restaurierungsbereich eines Museums, eines Archivs (Film-, Foto- oder Tonarchiv), einer landesarchäologischen oder denkmalpflegerischen Einrichtung oder eines privaten Unternehmens, das die Maßstäbe des internationalen Codes of ethics seinem Arbeitsansatz zugrundelegt, absolviert werden.

(2) Für den Bereich der Grabungstechnik soll das Vorpraktikum auf Ausgrabungsprojekten, insbesondere von Bodendenkmalpflegeämtern, Museen, Forschungsstellen im In- und/oder Ausland erfolgen.

§ 6 Nachweise des Praktikums

(1) Als Nachweise des Praktikums sind Bescheinigungen einzureichen.

(2) **Auf die Dauer des Vorpraktikums kann eine abgeschlossene Berufsausbildung gemäß Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik zur Anrechnung gelangen.** Die Anrechnungszeit beträgt maximal 6 Monate.

(3) Andere Vorbildungen können auf Antrag des Studienbewerbers/der Studienbewerberin an die Prüfungskommission des Studiengangs unter Vorlage von Bescheinigungen angerechnet werden.

(4) Neben den Bescheinigungen sollen die Studienbewerber/ die Studienbewerberinnen Berichte über die praktische Vorbildung im Umfang von 5 – 10 A4-Seiten einreichen, aus denen ersichtlich sind:

- die Art und der Ort der Tätigkeit,
- die Dauer der Tätigkeit,
- die fachliche Betreuung,
- benutzte Geräte, Hilfsmittel und Materialien.

Skizzen, Zeichnungen und Fotos sind Bestandteile der Berichte.

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlich:

- Bauzeichner/Bauzeichnerin
- Biologiemodellmacher/
- Biologiemodellmacherin
- Böttcher/Böttcherin
- Buchbinder/Buchbinderin
- Büchsenmacher/Büchsenmacherin
- Chemiegraf/Chemiegräfin
- Chirurgiemechaniker/Chirurgiemechanikerin
- Drechsler (Elfenbeinschnitzer)/Drechslerin (Elfenbeinschnitzerin)
- Drucker/Druckerin
- Druckformhersteller/Druckformherstellerin
- Druckvorlagerhersteller/
- Druckvorlagenherstellerin
- Edelsteingraveur/Edelsteingraveurin
- Edelsteinschleifer/Edelsteinschleiferin
- Facharbeiter für Fertigungsmittel/
- Facharbeiterin für Fertigungsmittel
- Feinmechaniker/Feinmechanikerin
- Feinoptiker/Feinoptikerin
- Feintäschner/Feintäschnerin
- Figurenkeramikformer/Figurenkeramikformerin
- Film- und Videolaborant/Film- und Videolaborantin
- Fotolaborant/Fotolaborantin
- Galvaniseur und Metallschleifer/Galvaniseurin und Metallschleiferin
- Galvanoplastiker/Galvanoplastikerin
- Geigenbauer/Geigenbauerin
- Gerber/Gerberin
- Glas- und Keramikmaler/Glas- und Keramikmalerin
- Glas- und Porzellanmaler/Glas- und Porzellanmalerin
- Glasveredler/Glasveredlerin
- Glockengießer/Glockengießerin
- Gold-, Silber- u. Aluminiumschläger/Gold-, Silber- u. Aluminiumschlägerin
- Goldschmied/Goldschmiedin
- Graveur/Graveurin
- Gürtler und Metalldrücker/Gürtlerin und Metalldrückerin
- Handzuginstrumentenmacher/Handzuginstrumentenmacherin
- Holzbildhauer/Holzbildhauerin
- Holzblasinstrumentenmacher/Holzblasinstrumentenmacherin
- Kartograph/Kartographin
- Keramiker/Keramikerin
- Klavier- und Cembalobauer/Klavier- und Cembalobauerin
- Kunststoff-Formgeber/Kunststoff-Formgeberin
- Kupferschmied/Kupferschmiedin
- Kürschner/Kürschnerin
- Maschinenbaumechaniker/Maschinenbaumechanikerin
- Metallbauer/Metallbauerin
- Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugmacher/ Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeug- Macherin
- Modellbauer/Modellbauerin
- Modellschlosser/Modellschlosserin
- Orgel- und Harmoniumbauer/Orgel- und Harmoniumbauerin
- Reprograf/Reprogräfin
- Sattler/Sattlerin
- Schriftgießer/Schriftgießerin
- Schriftsetzer/Schriftsetzerin
- Siebdrucker/Siebdruckerin
- Silberschmied/Silberschmiedin
- Stahlstichpräger/Stahlstichprägerin
- Steindrucker/Steindruckerin
- Tischler/Tischlerin
- Uhrmacher/Uhrmacherin
- Vergolder/Vergolderin
- Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin
- Wagner/Wagnerin
- Weber/Weberin
- Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin
- Zahntechniker/Zahntechnikerin
- Zimmerer/Zimmererin

- Zinngießer/Zinngießerin
- Ziseleur/Ziseleurin
- Zupfinstrumentenmacher/
Zupfinstrumentenmacherin

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss.

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstr. 75A
12459 Berlin
Gebäude A2

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2151

Homepage des Fachbereichs

www.f5.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

www.krg.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Infoansage:

Tel. +49 30 5019-2199
Fax +49 30 5019-2241

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17

Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Informationen zum Bewerbungsverfahren - 1 -



Nachfolgend sind die wichtigsten Punkte für eine Bewerbung aufgelistet. Für weitere Informationen zur Bewerbungsmappe (Besichtigung einer Beispielmappe) und zum Studienablauf bietet der Studiengang jeden ersten Mittwoch im Monat die Gelegenheit bei einem geführten Rundgang durch die Räumlichkeiten offene Fragen direkt mit Studierenden und dem Lehrpersonal zu klären.

Master-Studierende werden einen ausführlichen Rundgang durch die Werkstätten und Labore des Studienganges anbieten und Fragen rund um das Thema Mappe, Bewerbungsformalitäten und Studium beantworten.

Treffpunkt für die Führung ist 16.00 Uhr im Foyer des Gebäudes A auf dem Campus Wilhelminenhof (genaue Adresse: Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin).

Studiengang
Konservierung und
Restaurierung/
Grabungstechnik in
Berlin-Oberschöneeweide

Wilhelminenhofstr. 75A
Gebäude A
12459 Berlin

Beratungs- und Eignungsgespräch

Hier wollen wir etwas über Ihren bisherigen Werdegang und Ihre Motivation für das Berufsfeld der Konservierung/Restaurierung oder Grabungstechnik erfahren. Wir stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihnen unsere vier Schwerpunkte im Studiengang näher zu bringen, Fragen zum Studium zu beantworten und Ihnen damit Hilfestellung und Beratung für Ihre berufliche Zukunft zu geben.

Bitte bringen Sie Folgendes zum Beratungs- und Eignungsgespräch mit:

- einen handschriftlich verfassten Lebenslauf,
- eine Bewerbungsmappe für den gewünschten Studienschwerpunkt,
- die Erklärung, alleiniger Autor und Urheber der eingereichten Werke zu sein,
- ein Verzeichnis der Arbeiten und
- einen Beleg über die Hochschulzugangsberechtigung

Alles Weitere im Internet (wie z.B. die angebotenen Termine für das Beratungs- und Eignungsgespräch): http://krg.htw-berlin.de/bewerbung_zum_studium/119.html

Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

Informationen zum Bewerbungsverfahren - 2 -



Die Bewerbungsmappe

Zum Beratungs- und Eignungsgespräch ist eine Mappe (max. A3) mitzubringen, die am gewünschten Studienschwerpunkt ausgerichtet ist:

a) Mappe zur Bewerbung für Archäologisches und Historisches Kulturgut (AHK):

- drei künstlerische, freie Arbeiten (verschiedene Medien, wie Öl, Tempera, Aquarell, Kohle, Graphit, Pastell etc.)
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen (max. 20x20 cm) wahlweise aus Pappmaché oder Gips

ODER

b) Mappe zur Bewerbung für Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut (AVF):

- Dokumentation einer Fotografie (liegt der Mappe bei), schriftlich und zeichnerisch (Bleistift)
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen ausgesägt aus Sperrholz (max. 20x20 cm)

ODER

c) Mappe zur Bewerbung für Grabungstechnik (GT):

- drei verschiedene freie Handzeichnungen, Skizzen und künstlerische Darstellungen in verschiedenen Techniken
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- Beschreibung einer archäologischen Stätte, schriftliche und zeichnerisch (Lagepläne, Skizzen)

ODER

d) Mappe zur Bewerbung für Moderne Materialien und Technisches Kulturgut (MMTK):

- drei verschiedene freie Handzeichnungen, Skizzen und künstlerische Darstellungen in verschiedenen Techniken
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen gesägt aus Messingblech (1-2 mm Dicke, max. 20x20 cm)

Immatrikulation

Haben Sie an dem Beratungs- und Eignungsgespräch erfolgreich teilgenommen, müssen Sie die formale Bewerbung an der HTW Berlin vornehmen. Die dafür vorgesehene Frist für das jeweilige Wintersemester ist vom 20. Mai - 15. Juli eines jeden Jahres: